

Bermischte Anzeigen.

Auflage 15 000 Exemplare.

— Erscheint wöchentlich. —

[20209]

P. P.

Vom 1. April ab ist das bisher bei Herrn S. Ebbecke in Wiesbaden erschienene Blatt:

„Das Immergrün.“

Ein Unterhaltungsblatt

zur Förderung des

christlich deutschen Familienlebens.

in meinen Verlag übergegangen.

Ich füge denselben Inserate bei, die bei der großen Verbreitung des Blattes über ganz Deutschland einen Erfolg garantieren.

Die Abnehmer des Blattes setzen sich aus der besthenden Klasse und besser situierten Bürgern zusammen. Der größte Teil unseres konservativen Landadels kann zu den ständigen Lesern gezählt werden. — Es wird also hier ein Feld für Anzeigen geboten, auf welchem nicht nur das Bedürfnis vorhanden ist, guten neuen Angeboten nachzukommen, sondern auch die Mittel dazu verfügbar sind.

Ich berechne für die 4spaltige Petitzeile

20 Pfennige,

wovon ich

bei 2maligem Abdruck 5%,

„ 4 „ „ 10%

Rabatt bewillige. Zahlbar bei Überreichung des Beleges.

Beilagen nach vorheriger Übereinkunft!

Die Auflage des Blattes beträgt

15 000 Exemplare.

Der wöchentliche Absatz übersteigt stets 12 000 Exemplare.

Ich verweise auf das untenstehend abgedruckte Attest des Herrn Justizrat Franz Ebel in Wiesbaden, welcher bei Übernahme des Verlages die Höhe des ständigen Absatzes geprüft hat.

Indem ich Sie einlade einen Versuch zu machen, der sicher von Erfolg begleitet sein wird, zeichne ich

Mit größter Hochachtung

Kassel, Obere Carlstraße Nr. 6.

Theodor Fischer,

Verlagsbuchhandlung.

Attest.

Auf Verlangen wird hierdurch dem Herrn Verlagsbuchhändler Carl Fischer von Kassel bescheinigt, daß Herr Verlagsbuchhändler Ebbecke von Wiesbaden heute mir durch Vorlage von Belägen, Rechnungen und Notizen, sowie der von ihm geführten Bücher den Nachweis geliefert hat, daß die im Verlag des Herrn Ebbecke erscheinende Zeitschrift „Immergrün“ in jedem der Monate September vorigen Jahres bis inkl. März laufenden Jahres über 12 000 (zwölftausend) Auflage gehabt hat.

Wiesbaden, den 14. April 1887.

Der Königl. Notar
gez. Franz Ebel,
Justizrat.

Stadelmann & Feldweg,

Xylographische Anstalt

[20210] in Leipzig, Sedanstr. 2.

Für alle Ankündigungen,

[20211] welche dem gesamten, nach Hunderttausenden zählenden Leserkreis von „Ueber Land und Meer“ zur Kenntnis gebracht werden sollen, empfiehlt es sich, neben der Großfolio-Ausgabe, auch die

Oktavausgabe

von

Ueber Land und Meer

zu benutzen, die sich rasch eine große Abonnentenzahl in feinen, wohlhabenden Kreisen, in gebildeten Familien erworben hat.

Von dem Insertionspreis von 1 M für die 3gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum gewähren wir 10% Rabatt.

Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt.

Für die Herren Verleger populärer Litteratur

[20212] empfehle als

günstigste Insertionsgelegenheit

meine beiden

billigen ill. Unterhaltungsblätter:

Am Familientisch.

Erscheint wöchentlich einmal,

8 Seiten stark. Preis pro Quartal 50 A.

Für Alle.

Erscheint wöchentlich einmal,

4 Seiten stark. Preis pro Quartal 30 A.

Inserate für die 3gespaltene Petitzeile 20 A; wenn für beide Blätter aufgegeben, 30 A.

Durch die enorme Billigkeit der Blätter (ich rabattiere mit 50% und 11/10) ist eine weite Verbreitung gesichert.

Rathenow.

Max Babenzien.

H. Barsdorf, Verlag in Leipzig.

[20213]

Soeben erschien und versandte ich:

Gutachten des Literarischen Sachverständigen-Vereins darüber, ob der bei Veit & Co. in Leipzig erschienene zweite Band von „Die Litteratur des 19. Jahrhunderts“ v. G. Brandes einen Nachdruck von der bei H. Barsdorf in Leipzig erschienenen Strodtmann'schen Uebersetzung von „Die Hauptströmungen der Litteratur d. 19. Jahrhunderts“ von G. Brandes enthalte.

Nebst einer Vorgeschichte des Prozesses und dem Urteil vom 4. April a. c. — 1½ Bogen.

Ich liefere diese interessante Broschüre gratis.

Obiges Gutachten ist von Autoritäten der Leipziger Universität u. des Buchhandels, als Prof. Dr. Zarneke, Prof. Dr. Lipsius, Prof. Dr. Biedermann, Prof. Dr. Kuntze, Freiherr v. Tauchnitz sen., Dr. Oscar v. Hase, A. Refelshöfer, E. Debes verfaßt worden.

[20214] Eine leistungsfähige Buchdruckerei wünscht den Druck von Werken (Platten), Zeitschriften etc. unter kulantten Bedingungen zu übernehmen.

Näheres unter U. K. 427. durch Haasenstein & Vogler in Berlin SW.

[20215]

Redakteur,

akad. geb., seit Jahren litterarisch thätig, längere Zeit selbständiger Leiter eines Tageblattes, in den verschiedensten Gebieten bewandert, sucht angelegene Beschäftigung in der Redaktion einer größeren Zeitschrift oder Verlagsbuchhandlung. Off. sub V. O. 798. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[20216]

Die Tilsiter Volkszeitung

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Besprechung litterarischer Novitäten, namentlich aus den Gebieten der Kunst, Technik und Naturwissenschaften. Belegexemplare werden eingesandt. Einsendungen sind an die Redaktion zu richten.

[20217]

Gesucht

wird ein gebrauchter, doch nur gut erhaltener kleiner Wagen, welcher sich zur Beförderung von Pesezirkelmappen eignet. Offerten mit Größenangabe erbeten unter R. D. 14397. durch die Exped. d. Bl.

Verpakte Remittenden.

[20218]

- 1 Dabe!, Vom Cirkus.
- 1 Schffel u. v. Fr., In d. Geißblattlaube.
- 5 Schneider, Typenatlas.
- 1 Sperber, Grundsätze.

Ich bitte die verehrl. Handlung, deren Remittendenpaket die Bücher irrtümlich beige packt wurden, den Herren Verlegern: Meinhold & Söhne in Dresden diese zuzenden zu wollen; eventuelle Spejen vergüte ich gern.

Konstanz.

B. Med.

Suche Galvanos

[20219] von Darstellungen folgender historischer Szenen:

- Schlacht (serbisch-türkische) auf dem Amselfelde (1389).
- Seeschlacht von Rawarin (1827).
- Eine Szene aus dem Kampfe um Plewna (1877).
- Eine Szene aus der Entthronung des Fürsten Alexander von Bulgarien.

Ich habe jedoch nur für sorgfältig ausgeführte schöne Zeichnungen Verwendung. Offerten erbitte direkt.

Teichen, 14. April 1887.

Karl Prochaska.

Verleger illustrierter Werke,

[20220] welche geeignete Clichés (mit Text) leihweise abgeben für einen ernstgehaltenen, weitverbreiteten Kalender pro 1888 gegen Empfehlung des betr. Buches, werden um gef. Offerten gebeten sub T. S. durch Herrn Ed. Kummer in Leipzig.

Wappengesuch.

[20221]

Brauche ein gut ausgeführtes Wappen der Familie

Galindo d'Urrea.

Erbitte Offerten (Beschreibung, Bild [koloriert und nichtkoloriert], Detailzeichnung des Wappens, genealog. Notizen etc.). St. Petersburg. R. Hoenniger.